

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

Neu: Trash Hero
nachfüllbare Beauty-Produkte
100% natürliche Inhaltsstoffe

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 8. Oktober 2021 – Nr. 40



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln](#)

Muttenzer Traditionsunternehmen schliesst

Der Geschäftsführer des Einrichtungsgeschäfts Hersberger AG Nisar Makhdoomi wird nächstes Jahr pensioniert. Bislang konnte keine Nachfolge gefunden werden, weshalb das Geschäft nächstes Jahr geschlossen wird. **Seite 3**

Über 10'000 Ringeltauben gezählt

Am jährlichen Zugvogelzug letzten Sonntag am Wartenberg beobachteten der Naturschutzverein Muttenz und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden Vögel auf ihrem Weg in den Süden. Ringeltauben wurden dabei am meisten gezählt. **Seite 4**

Die Hauptstrasse früher und heute

Der Prattler Rückspiegel begibt sich auf Spurensuche bei einer bekannten Prattler Strasse. Allerdings geht es dabei nicht um die Bahnhofstrasse, sondern um die Hauptstrasse. Diese hat sich zwar verändert, aber nur sehr dezent. **Seite 13**

Die Bahnhofstrasse mausert sich zu einem Boulevard



Noch ist sie ein Flickenteppich. Doch bald soll die Prattler Bahnhofstrasse in neuem Glanz erscheinen und sogar so etwas wie ein kleiner Boulevard werden. Für die Aufwertung der 400 Meter langen Strasse sprach der Einwohnerrat im März 2,5 Millionen Franken. Foto Tobias Gfeller **Seiten 10 und 11**



Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



Paella frisch gekocht
aus unserer Traiteurküche. Olé



Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln



**Gemeinde
Muttenz**

Die Sicherstellung eines zeitgemässen Informatikbetriebs und die digitale Entwicklung in unserer Verwaltung sind uns sehr wichtig. Deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Leiter/in Informatik 60%–80%

Das Informatikteam, bestehend aus der Leitung Informatik und einer technischen Fachperson (30%), ist in Zusammenarbeit mit den externen Informatik- und Dienstleistungsunternehmen für die Sicherstellung und den Support des gesamten Betriebs zuständig. Ausserdem beraten Sie verschiedene Gremien bei der Weiterentwicklung im Bereich der Digitalisierung, leiten Projekte und sind für die verschiedenen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Datenschutz und der Datensicherheit verantwortlich.

Als Leiter/in Informatik verfügen Sie über eine Informatik/Wirtschaftsinformatikausbildung FH oder eine Berufsausbildung im Informatikbereich und mehrjährige Berufserfahrung in einer ähnlichen Funktion einer öffentlichen Institution. Zudem sind Sie eine aufgestellte, verantwortungsbewusste und lösungsorientierte Person, die kommunikationsstark und Veränderungen gegenüber aufgeschlossen ist.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Download www.muttenz.ch) bitte bis **31. Oktober 2021** an die Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz. Für Rückfragen steht Ihnen der Gemeindeverwalter, Herr Aldo Grünblatt, unter 061 466 62 01 gerne zur Verfügung.

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer-Bürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation. Anträge sind mit einem Einzahlungsschein für die Überweisung bis am 29. Oktober 2021 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz
p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22,
4144 Arlesheim

Sammler kauft alle OMEGA / HEUER Uhren

auch in schlechtem Zustand,
Ersatzteile, Bänder, Gehäuse,
Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.
Zum besten Preis. Barzahlung.
Kostenloser Besuch
M. Gerzner, Tel. 079 108 11 11
www.uhregalerie.ch

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

Kunst & Krempel

Sie wollen Ihre Haushaltskasse aufbessern? Dann schmeissen Sie Ihren Trödel nicht gleich weg! Ich kaufe:
– Gemälde – Porzellan – Antikes jeglicher Art
– Schreibmaschinen – Musikinstrumente jeglicher Art – Tafelsilber (auch Auflage)
– Kunstfiguren – Kaminuhren.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Telefon 077 483 41 15

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate, Ferngläser, Röhrenradios sowie antike Möbel. Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Nutzen Sie das ^{www.energieberatung.jetzt} **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale** und **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Frischer **Buttenmost**
I. Vöggtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Inserate sind
GOLD
wert

**Blumen-
zwiebeln:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttenzeranzeiger.ch

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkaboo des Muttenzer & Prattler Anzeigers.



Jahresabo für Fr. 76.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Gewerbe

Das Ende der Verbindung zwischen Designmöbel und Teppichgeschichte

Nach fast 90 Jahren wird das Einrichtungsgeschäft Hersberger an der Hauptstrasse im kommenden Jahr aufgelöst.

Von Tobias Gfeller

Am grossen Schaufenster an der Ecke Hauptstrasse/Brühlweg mit den farbigen Elefanten an der Front ist wohl jede Muttenzerin und jeder Muttenzer schon vorbeispaziert und hat einen Blick auf die zahlreichen Möbel und Teppiche geworfen. Damit ist am 31. März 2022 Schluss. Die Hersberger AG wird aufgelöst. Die aktuelle Leitung um Geschäftsführer Nisar Makhdoomi und Innenarchitekt Daniel Kakon wird im kommenden Jahr pensioniert und hat trotz intensiver Suche keine Nachfolge gefunden, obwohl das Geschäft noch immer sehr gut läuft.

Gegründet als Familienunternehmen für den Verkauf von Vorhängen, Stoffen und Stubenwagen entwickelte sich die Hersberger AG rasch zu einem der führenden Einrichtungshäuser der gehobenen Klasse. Im Ausstellungsraum treffen heute moderne Designermöbel – allen voran Stühle – auf handgefertigte Teppiche aus Nordafrika und Asien. Die Teppiche prägen den Charakter der 1000 Quadratmeter und wurden vorwiegend von Frauen von Nomadenstämmen hergestellt. Jeder Teppich ist ein Einzelstück



Nisar Makhdoomi, Geschäftsführer der Hersberger AG, hier vor einem Teppich, der aus Stofffetzen besteht.

Fotos Tobias Gfeller

und erzählt eine eigene Geschichte. Im Gegensatz zu den Tischen, Stühlen und Sofas können die Teppiche bei Bedarf nicht schnell nachbestellt werden.

Perfektion und Authentizität

Nisar Makhdoomi ist seit 1983 Teil des Unternehmens und war während Jahren auf Reisen durch Afrika und Asien mit Richard Hersberger, dem Sohn von Firmengründer Ernst Hersberger, auf denen sie handgemachte Teppiche kauften. Den Nomadinnen gehe es beim Weben und Knüpfen nicht um Perfektion, sondern um den Ausdruck und das Erzählen von Geschichten. Viele Teppiche waren bei den Familien schon

in Gebrauch. Richard Hersberger habe immer betont, dass die perfekten modernen Designmöbel, dessen Entwürfe teilweise aus den 1950er-Jahren stammen, und die nicht perfekten, dafür umso authentischeren und lebhaften Teppiche optimal zusammenpassen. Viele Stämme vor Ort hätten noch heute ihre eigenen Stile zur Herstellung der Teppiche.

Wenn es am schönsten ist

Richard Hersberger wohnt heute noch immer in Muttenz und besitzt wie Nisar Makhdoomi und Daniel Kakon ein Drittel der Firma. Geschäftsführer Makhdoomi plagt keine Wehmut, wenn er ans Ende im kommenden Jahr denkt. «Ich

freue mich auch voller Dankbarkeit auf meine Pension und ich weiss, dass es dem Geschäft noch immer sehr gut geht. Man sagt ja immer, man solle aufhören, wenn es am schönsten ist.» Auf einem Rundgang durchs Geschäft ist zu spüren: Nisar Makhdoomi lebt das Einrichten und die Produkte, die es dazu braucht.

Die Hersberger AG ist noch immer gefragt, wenn es darum geht, im grösseren Stil Verwaltungen, Regierungsgebäude, Schulen und Altersheime einzurichten. Die jährlichen Ausstellungen mit Nomadenteppichen zogen jeweils gegen 300 Personen an. Unvergessen das Bild, das Richard Hersberger zauberte, als er kurz vor Baustart des Coop beim Kreisel sämtliche Nomadenteppiche auslegte und das Sujet vom Hochhaus auf der gegenüberliegenden Seite aus fotografisch festhielt. Das Bild zeigte eindrücklich, welche Vielfalt in den Nomadenteppichen steckt. «Sie unterscheiden sich von der Technik und Optik her», beschreibt Nisar Makhdoomi. Ein besonderer, äusserst farbiger Teppich hängt an einer der Wände. Die Herstellerin hat scheinbar simpel einzelne Stofffetzen zusammengesetzt und damit etwas Wunderbares gezaubert.

Für die Hersberger AG waren die grossen Ketten wie Ikea nie eine wirkliche Konkurrenz. «Wer zu uns kam, war bereit, den Preis für das Design, die Qualität und die Langlebigkeit zu bezahlen», erklärt Nisar Makhdoomi. Die Begeisterung für Möbel und Teppiche werden beim Geschäftsführer, der gebürtig aus der Regio Kaschmir stammt, auch nach der Pensionierung nicht enden. «Ich freue mich sehr, wenn man wieder einfacher reisen kann. Ich werde weiterhin Teppiche suchen. Ich kann doch nach 38 Jahren bei der Hersberger AG nicht einfach nach Marokko reisen und ohne Teppich nach Hause kommen.»



Mitarbeiter Hasan Saeedi beim Reparieren eines Teppichs.



In der Ausstellung werden moderne Designermöbel und nostalgische Teppiche kombiniert.

Total-Ausverkauf

Ab dem 15. Oktober beginnt bei der Hersberger AG der Total-Ausverkauf. Ziel ist es, dass sämtliche Stücke einen zufriedenen neuen Besitzer finden. Das ist auch der Wunsch von Geschäftsführer Nisar Makhdoomi.

Kolumne**B wie Babel**

Babel tönt ähnlich wie Basel. Der grössenwahnsinnige Turmbau zu Babel endete in einem baulichen und wirtschaftlichen Fiasko. Ein Projekt getrieben von und gescheitert am Hochmut, Ego und Grössenwahn. Heutzutage bezeichnet man sowas als Visionen. In Basel wird ebenfalls, nicht weniger egogetrieben und grössenwahnsinnig, auch ein Turmbau auf dem Roche-Areal betrieben. In Basel wie in Babel streben die Erbauer danach, bis hoch in die Wolken zu bauen. Im Gegensatz zu Babel wird aber in Basel wohl fertiggebaut. Langsam, aber stetig wachsen die verschiedenen Türme zu einem Gebilde zusammen, das aus der Ferne betrachtet an den kegelförmigen



Von
Peter Eckerlin

Turm zu Babel, gemalt von Pieter Breuggel, erinnert. Auch sieht es einem Vulkan immer ähnlicher. Wie bei den natürlichen aktiven Vulkanen stösst auch der «Rochevulkan» in Basel stetig «Asche» aus, welche sich über die ganze Region verteilt und sich als Steuersubstrat besonders intensiv und positiv auf dem Steueramt von Basel-Stadt niederschlägt. Wie Vulkanasche ist es der Nährboden für alles zukünftige Wachstum und Gedeihen und dominiert und bestimmt das ganze Leben der umliegenden Region. Hochintelligente Menschen erfinden und entwickeln in steril blendend weiss erhellten Büros und keimfreien Labors die neuesten millionenteuren Therapien zur Bekämpfung der seltensten Krankheiten. Wenn man von einem dieser Türme den Blick weit schweifen lässt, ist man fasziniert und inspiriert von der Aussicht in die hoffnungs- und verheissungsvolle Ferne. Blickt man dann nach unten in die tiefen und dunklen Strassenschluchten, erscheint einem plötzlich alles klein, fern, fremd und schmutzig. Von den Rochetürmen hat man einen schönen Ausblick auf Muttentz mit dem Mittenza, welches leider keine fiskale «Asche» generiert, jedoch selbige schon seit Jahren für Betrieb und Unterhalt in rauen Mengen verschlingt. So wollen wir hoffen, dass es gelingen möge, dass dort kein grössenwahnsinniger Turm zu Babel entsteht, jedoch ein zukunftsweisender und inspirierender Ort.

Zugvogeltag**Tausende Ringeltauben**

Letzten Sonntag fand in Muttentz der alljährliche Zugvogeltag statt.

Kaum hatten sich der Naturschutzverein Muttentz (NVM) und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) früh am Morgen bei traumhaftem Morgenrot getroffen, die Wegbeschilderung montiert, den Beobachtungsstand eingerichtet und war der erste wärmende Kaffee gebraut, kamen schon die ersten grösseren Ringeltaubenschwärme. So ging es den ganzen Tag weiter, so waren sie auch am Schluss die Art, die am meisten gesichtet wurde. Trotz komischer Wetterlage kamen um die 40 Besuchende vorbei, um die Vögel zu zählen und über die Faszination des Vogelzuges mehr zu erfahren, und um das Bewusstsein für die Gefahren zu stärken, die den Vögeln auf ihrem langen Weg ins Winterquartier begegnen. Denn laut BirdLife International werden im Mittelmeerraum jährlich rund 25 Millionen Zugvögel illegal getötet. Daneben erschweren Trockenlegungen von Feuchtgebieten, Stromleitungen, Windenergieanlagen und starke Nachtbeleuchtung den Vögeln die Reise in ihr Winterquartier.

Sowieso ist bei diesem Anlass der Austausch immer sehr schön, nicht nur unter den Gästen. Trotz zu früh eintreffendem Regen konnte ein wunderbarer Tag genossen werden. Einmal mehr möchte sich der NVVB bei Fredi Mürner und Andrea Soller vom Naturschutzverein Muttentz bedanken, die diesen Anlass überhaupt immer möglich machen. So wurden wir wieder gut verköstigt mit der leckeren Kürbissuppe von Corinne, den



Ein Himmel voller Vögel: Ringeltaubenschwarm.

Foto Georges Preiswerk

Grillwürsten, Kaffee und dem feinen Kuchen von Andrea. Und dann gabs noch eine Überraschung, Braumeister Bruno kam auf Krücken den steilen Weg hochgewandert und mit ihm im Rucksack einige Flaschen von seinem wunderbaren «Mammut Bier».

Übrigens war es der 10-Jahre-Jubiläumsanlass, und keiner hat es wirklich gemerkt – ausser den Vögeln, die in Scharen vorbeigeflogen sind, um zu gratulieren ...

Judith Roth, Vorstandsmitglied Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB)

Resultate EuroBirdwatch 2021

Die detaillierten Schweizer Resultate des EuroBirdwatch sind unter www.birdlife.ch/ebw einsehbar. Die internationalen Resultate sind auf der Webseite www.eurobirdwatch.eu zusammengefasst.



10'610 Ringeltauben wurden in Muttentz gezählt.

Foto Codrin Bucur

Rezepttipps**Fenchelpesto**

Rezept ergibt ca. 10 kleine Marmeladengläser.

Rezept

0,5 l Olivenöl, kaltgepresst
200 g Mandeln, Bio, geschält, Spanien
Olivenöl im Mixerglas mit den Mandeln pürieren
500 g frischer Fenchel, gewaschen, gerüstet
2 Kaffeebohnen Meersalz
Jetzt den grob geschnittenen Fenchel und das Meersalz dazu und alles pürieren
20 g Fenchelkraut
Pfeffer aus der Mühle

Fenchelkraut mit dem Messer hacken und in das Püree geben. Abschmecken mit dem Pfeffer und eventuell noch Salz.

Die Fenchelcreme passt sehr gut zu gegrilltem Fisch und Fleisch. Ebenso ist es eine Alternative zu Teigwaren.



Altersheime

Gemeinsam auf grosser Fahrt



Die Bewohner der beiden MuttENZer Altersheime genossen einen besonderen Ausflug.

Foto Ursula Rolle

Die APH Käppeli und Zum Park trafen sich zum Ausflug auf dem Rhystärn.

Der diesjährige Herbstausflug führte die Bewohnerinnen und Bewohner der Alters- und Pflegeheime Zum Park und Käppeli auf den Rhystärn. Bei prächtigem Herbstwetter hiess es Leinen los! 35 Bewohner liessen sich die Gelegenheit nicht nehmen, wieder einmal eine Reise zu unternehmen. Nach dem Mittagessen verzichteten sie für einmal auf das begehrte Mittagsschlafchen und stiegen in den Spezial-Reisebus. Alle Rollatoren konnten verstaut werden und die Rollstuhlfahrer wurden mit dem komfortablen Lift

ins Innere gehoben. Endlich wieder raus, etwas sehen und erleben, war das Motto der Reisefreudigen. Herr Kuster, Reiseleiter und Chauffeur zugleich, wusste interessante Objekte anzusteuern, so etwa die Grossbaustelle der Roche-Türme, wo die Monumente fast hautnah erlebt werden konnten.

Der Rhystärn legte im Dreiländereck eigens für die Reisegruppe an. Die beiden Heimleiterinnen Christine Paulicke und Ellen Wiber sowie acht Begleitpersonen hatten alle Hände voll zu tun, die Reisenden behutsam und sicher vom Reisebus ins Schiffsinnere zu transferieren. Schon bald hob sich die Stimmung, jegliche Müdigkeit wich dem Gwunder. Das Staunen

war gross über die Veränderungen im St. Johann mit seinem dominanten Novartis-Campus. Entlang des Kleinbasler Rheinufers, mit seinen lauschigen Buvetten, im Grossbasel das thronende Münster mit der Pfalz und über den Rhein die Fähren ziehen zu sehen, das fühle sich schon heimischer an.

Staunen und geniessen macht hungrig und durstig. Die begehrten Rhystärn-Plättli wurden serviert und auch ein Gläschen Wein dazu durfte nicht fehlen. Zufrieden, glücklich und auch etwas müde stieg die Reisegruppe am Dreiländereck wieder in den Car, der sie sicher nach Hause brachte.

Ursula Rolle für die beiden Alters- und Pflegeheime

Aus dem Landrat

Effizienz

Als einigermassen effizient würde ich die letzte Sitzung vor den Herbstferien bezeichnen, konnten wir doch von den 65 Traktanden deren 44 erledigen. Es ist dies eher selten der Fall, dass wir zwei Drittel der Traktanden erledigen. Zusätzlich werden an jeder Landratssitzung immer wieder mehr Vorstösse eingereicht als erledigt, mit Ausnahme an diesem letzten Donnerstag. Es wird deshalb immer wieder über eine Effizienzsteigerung diskutiert.



Von
**Markus
Brunner***

Drei Themen standen diesmal im Vordergrund: Links/Grün verlangte, nach dem vollständigen Freispruch von Regierungspräsident Thomas Weber, eine politische Aufarbeitung der ZAK-Affäre (Zentrale Arbeitsmarktkontrolle). Eine PUK (Parlamentarische Untersuchungskommission) hätte eingesetzt werden sollen. Es wäre dies ein unverhältnismässiger Aufwand gewesen, für keine neuen Erkenntnisse. Gleichzeitig darf nicht vergessen werden, dass die äusserst aufwändige politische Aufarbeitung bereits stattgefunden hat. So wurden ein neues Finanzhaushaltsgesetz, ein neues Gesetz über öffentliche Beteiligungen (PCGG – Public Corporate Governance) sowie ein Staatsbeitragsgesetz in Kraft gesetzt. Zuletzt darf auch nicht vergessen werden, dass das Baselbieter Volk erst im März, nach einem Referendum der Grünen, dem neuen Schwarzarbeitsmarktgesetz mit überwältigendem Mehr von 85 Prozent zugestimmt hat. Mit 42 gegen 35 Stimmen, bei fünf Enthaltungen, wurde das Anliegen abgelehnt.

Längere Diskussionen lösten eine dringliche Interpellation bezüglich der Verlängerung der Buslinie 64 von Basel nach Allschwil aus sowie zwei Postulate betreffend Schottergärten. Der Landrat folgte hier knapp dem Regierungsrat und nimmt diese zur Prüfung und Berichterstattung entgegen.

*Landrat SVP

Nachrichten

Ab heute Termine für Janssen-Impfstoff

MA. Ab Freitag, 8. Oktober, ca. 18 Uhr, können im Impfzentrum in MuttENZ explizit Impftermine für den Impfstoff von Johnson&Johnson gebucht werden. Über die Buchungsplattform können Impfwilige wählen, ob sie mit dem Impfstoff Janssen von Johnson&Johnson geimpft werden wollen. Der Kanton Basel-Landschaft erhält vom Bundesamt für Gesundheit rund 4500 Dosen des Covid-19-Impfstoffs. Ab Donnerstag, 14. Oktober, können sich damit jene Personen impfen lassen, die sich aus medizinischen Gründen nicht mit den mRNA-Impfstoffen von Pfizer/Biontech und Moderna impfen lassen können.

Mit dem Covid-19-Vaccine von Johnson&Johnson steht neu auch ein Vektorimpfstoff zur Verfügung. Dieser bietet Personen mit einer bestätigten schweren Allergie gegen mRNA-Impfstoffe eine wirksame Alternative. Von Janssen muss nur eine Dosis verabreicht werden und ist für Personen ab 18 Jahren zugelassen. Personen mit einer Immunschwäche sowie schwangeren Frauen wird er nicht empfohlen.

Vorerst wird der Impfstoff in einer ersten Phase an drei Impfterminen eingesetzt. Für diese drei Tage wird eine bestimmte Menge des Covid-19-Impfstoffs Janssen eingesetzt. Die Mengen und Terminbuchungen werden laufend evaluiert und nach der ersten Phase entsprechend angepasst.

Zugausfälle zwischen Basel und Olten

MA. An den Wochenenden zwischen dem 9. und 31. Oktober jeweils samstags und sonntags kommt es auf der Strecke zwischen Basel und MuttENZ bis Olten zu Sperrungen für den Bahnverkehr. Zudem können die Züge auf den Nachbargleisen den betroffenen Abschnitt bloss mit reduzierter Geschwindigkeit befahren Grund dafür sind gleisnahe Arbeiten für die Entflechtung Basel-MuttENZ und die Ausbau- und Unterhaltungsprojekte zwischen Basel und Olten. Aktuelle Angaben zu den Fahrplaneinschränkungen sind im Online-Fahrplan unter www.sbb.ch und in der SBB-Mobile-App zu finden.

Katholische Kirche**«Dios mio, mehr Gold!»**

Christoph Schwager erzählt die Geschichte vom reichsten Mann der Welt.

Foto zVg

Ein Erzähltheater vom reichsten Mann der Welt – das gibt es am Mittwoch, 20. Oktober, im katholischen Pfarreiheim. Auf der Bühne: ein kleiner Berg aus Koffern, Taschen und eine klappernde Kiste. Darin ein paar Requisiten, die Christoph Schwagers Geschichte glaubhaft machen. Aus einem Kofferradio scheppert ein peruanisches Volkslied. Viel braucht Schwager nicht, um die Geschichte vom reichsten Mann der Welt zu erzählen. Das war zu seiner Zeit Pizarro, der mit ein paar Soldaten den goldreichen Inka-Staat überfiel und gleich eine neue Hauptstadt gründete: Lima. In eben dieses Lima kam Schwager gut 500 Jahre nach Pizarro. Aber nicht als Eroberer und Ausbeuter, sondern als einer, der in der Pfarrei eines Armenviertels arbeiten wollte. Erzählend, spielend und singend schlüpft Schwager in verschiedene Rollen, erinnert sich manchmal wehmütig, manchmal

lachend an seine Zeit in der Stadt, in der es nie regnet, und stellt Bezüge zu den damaligen Konquistadoren und zu heutigen Zuständen her.

In 75 Minuten spannt Christoph Schwager mit den Mitteln des Theaters und der Musik einen Bogen von damals zur Gegenwart und kommt dabei zu überraschenden Einsichten, erschreckenden Tatsachen und erstaunlichen Schlüssen. Oder wie es der Jesuitenpater Samuel Fritz formulieren würde: «Es ist kompliziert, aber eines weiss ich: der Hunger nach Gold ist einer der Gründe, warum es immer Arme und Reiche geben wird.»

*Franziska Baumann
für die katholische Kirche*

Veranstaltungsinfos

Mittwoch, 20. Oktober, 19 Uhr, kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53, Muttenz, Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten, Zulassung zur Aufführung nur mit Covid-Zertifikat.

Kirchenzettel**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde**

So, 10. Oktober, Gottesdienst

10 h: Kirche, Pfrn. Bea Root

Kollekte: Stadtmission Basel

«Das Wort zum Tag»: 14-tägig auf www.refmuttenz.ch, <http://botschaft.refmuttenz.ch> oder unter 061 533 7 533.

Mi, 13. Oktober, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

16 h: Seemättlistrasse 6, Andacht, SD Cornelia Fischer.

Gottesdienste in der Kirche und im Kirchgemeindehaus finden mit einer Personenbeschränkung von 50 Personen statt und die Kontaktdaten müssen aufgenommen werden. Die weiteren Anlässe finden nach den Covid-19-Massnahmen von Bund und Kanton statt. Die Schutzkonzepte oder Zertifizierungspflicht (3G) sind zu beachten. Danke! Wir freuen uns auf Sie!

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 9. Oktober, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt, mit Covid-Zertifikat.

So, 10. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt, max. 50 Personen, Maskenpflicht, Abstand, Erfassung der Kontaktdaten.

10.15: Eucharistiefeier mit Predigt, mit Covid-Zertifikat.

An diesem Wochenende heissen wir Msgr. Obiora Ike aus Nigeria bei uns willkommen.

Kollekte für Kirche in Not

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

Mo, 11. Oktober, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Do, 14. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier, mit Covid-Zertifikat.

Gottesdienst mit und ohne Zertifikat Gottesdienste bis max. 50 Personen sind, gemäss neuester Bestimmungen, welche ab dem 13. September gültig

sind, ohne Zertifikat zugänglich. Da regelmässig über 50 Personen einen Gottesdienst besuchen, auch an Werktagen, führen wir gemäss Vorgaben des BAG (Bundesamt für Gesundheit) die Zertifikatspflicht wie folgt ein: Für alle Wochengottesdienste sowie für den Samstag- und Sonntagsgottesdienst um 18 und 10.15 Uhr. Für den 9 Uhr-Gottesdienst gilt Maskenpflicht und maximal 50 Personen, die Kontaktdaten müssen erfasst werden.

Das Zertifikat gilt für Geimpfte, Genesene und Getestete. Wir bedauern diesen Schritt sehr, müssen uns aber an die Vorschriften halten.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 3. Oktober, 9 h und 10.30 h: zwei Gottesdienste (beide ohne Zertifikatspflicht, max. 50 Personen) im Gemeindegemeinschaftszentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

Wegen Herbstferien ist kein KiGo und kein HeavenUp. Kinderhüte und Stübli nur um 10.30 Uhr.

Anmeldung notwendig (telefonisch bei Erhard Bitterli: 079 652 24 11).

Für alle mit Maskenpflicht und Abstandsregeln.

Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen.

www.menno-schaenzli.ch

Herzliche Einladung!

Chrischona Muttenz

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Coronaschutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttenz.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren YouTube-Kanal.



Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886
für Muttenz, Pratteln und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga interregional

Mit einer solidarischen Teamleistung den Leader bezwungen

Der SV MuttENZ gewinnt auswärts gegen den FC Ajoie-Monterri ein sehr intensives, chancenarmes Spiel mit 1:0 (0:0).

Von Hans-Beat Rohr*

Der Tabellenführer aus dem Jura startete im Stade Communal in Cornol mit viel Selbstbewusstsein und versuchte die Gäste mit frühem Pressing unter Druck zu setzen. MuttENZ liess sich aber nicht aus der Ruhe bringen und so entwickelte sich eine erste Halbzeit, in der um jeden Meter gerungen wurde, geprägt von viel Kleinklein und zahlreichen Ballverlusten hüben wie drüben.

Nach gut 20 Minuten kam der FC Ajoie-Monterri dann zweimal erfolversprechend zum Abschluss. Einmal mit einem Flachschuss vom Strafraumeck und kurz darauf nach einem Durcheinander im An-

schluss an einen Eckball. Alex Foti im MuttENZer Tor konnte aber beide Chancen entschärfen. Keine der beiden Mannschaften konnte sich im Rest der ersten Halbzeit noch eine klare Möglichkeit erarbeiten, sodass es torlos in die Pause ging.

Ungestüme Jurassier

In den ersten 20 Minuten der zweiten Halbzeit gelang es MuttENZ dann, ein wenig die Oberhand zu gewinnen, und so kamen auch die Gäste zu zwei guten Chancen. In der 54. Minute war es dann so weit: Nach einem schönen Dribbling auf der rechten Seite legte Leandro Gaudiano den Ball quer durch den Fünfmeter-Raum auf Robin Hänggi, der zum umjubelten Führungstreffer einschoss. Knapp zehn Minuten später scheiterte dann Gaudiano nach schönem Zuspiel von Hänggi allein vor dem Ajoie-Keeper.

Im Anschluss glich das Spiel dann wieder jenem aus der ersten Halbzeit. Der souveräne Schieds-

richter hatte das Geschehen aber jederzeit unter Kontrolle. Je länger die Begegnung dauerte, desto ungestümmer rannte der Tabellenführer in Richtung MuttENZer Tor. In den letzten zehn Minuten lösten die Einheimischen ihre Abwehr praktisch komplett auf und stürmten nun mit Mann und Maus. MuttENZ verteidigte sein Gehäuse unter der Regie von Innenverteidiger Florian Mackes aber weiterhin geschickt und mit einer solidarischen Teamleistung. Leider gelang es aber nicht, die sich ergebenden erfolversprechenden Kontersituationen mit genügend Präzision zum Abschluss zu bringen.

Fotis toller Reflex

So richtig heiss in Form von konkreten Ajoie-Torchancen wurde es für den SVM aber erst tief in der Nachspielzeit. Ab der 95. Minute konnten die Einheimischen drei Eckbälle hintereinander treten und versammelten sich mit allen elf Spielern inklusive Torhüter im

Strafraum der Gäste. MuttENZ-Torhüter Foti verhinderte aber mit einem tollen Reflex den Ausgleich in letzter Sekunde und sorgte damit dafür, dass sich der MuttENZer Bus auf der Heimfahrt in einen Party-Bus verwandelte. Unter dem Strich hatte sich der SVM diesen Sieg, auch in Anbetracht der zahlreichen Absenzen, mit einer guten Teamleistung redlich verdient.

Morgen Samstag, 9. Oktober, muss der SVM erneut auswärts antreten. Er trifft um 16 im Stadion Gitterli auf den FC Liestal.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

FC Ajoie-Monterri – SV MuttENZ 0:1 (0:0)

Stade Communal, Cornol. – 200 Zuschauer. – Tor: 54. Hänggi 0:1.

MuttENZ: Foti; Morger, Mackes, Fernandes, Mah; Gysin, Alioski, Saarelma, Gaudiano (70. Isiklar); Hänggi (82. Reber), Sudar (82. Singhateh).

Schulsport

Ein tolles und einmaliges Erlebnis



Spektakuläre Choreografien: Am «School Dance Award» begeistern die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Kreativität immer wieder aufs Neue.

Foto zVg

Nächstes Jahr findet wieder der «School Dance Award» statt.

Zum zwölften Mal wird am Samstag, 19. Februar 2022, der Tanzwettbewerb «School Dance Award» durchgeführt. Zum ersten Mal wird der Anlass im Kultur- und Sportzentrum Münchenstein ausgetragen. Der Wettbewerb wird wie gewohnt in den Kategorien «5./6. Primarklasse», «Sekundar-

stufe I» und «Sekundarstufe II» ausgetragen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass eine Teilnahme am School Dance Award für die Schülerinnen und Schüler ein einmaliges und tolles Erlebnis darstellt, welches den Zusammenhalt in der Klasse und auch in der ganzen Schule stärkt. Die besten Teams jeder Kategorie qualifizieren sich für den Nordwestschweizer Final am 19. März in Biel.

Falls eine Gruppe gerne eine Choreografie einstudieren möchte

und dabei fachliche Unterstützung benötigt, kann das Sportamt mit ausgewiesenen Fachprofis im Bereich Tanz weiterhelfen. Während maximal drei Doppellektionen stellt das Sportamt kostenlos eine Person zur Verfügung, welche dem Team mit Inputs und Anregungen zur Seite steht.

Anmelden für den «School Dance Award» kann man sich auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.bl.ch/sportamt).

Sportamt BL

Tischtennis NLA

Rio-Star startet mit einem Heimspiel

MA. Morgen Samstag, 9. Oktober, beginnt die neue NLA-Saison. Der TTC Rio-Star MuttENZ empfängt zu Beginn den TTC Wil um 12 Uhr im heimischen Kriegacker. Zugang zum Spiel erhalten nur Personen mit einem gültigen Covid-Zertifikat (geimpft, genesen, getestet). Für die Verifizierung der Personalien ist eine ID erforderlich. Am Sonntag, 10. Oktober, ist der Schweizer Vizemeister dann auswärts im Einsatz. Um 11 Uhr gastieren die MuttENZer beim TTC Neuhausen (Ebnet, Schaffhausen).

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2021

Der Gemeinderat informiert

CO₂-Messgeräte für die MuttENZer Primarschulen

Der Gemeinderat folgt dem Antrag des Schulrats, zum Schutz von Schülern und Lehrpersonen vor Corona spezielle CO₂-Messgeräte anzuschaffen. 110 Stück sollen in den Klassenzimmern der Primarstufe und deren fünf in den Räumen der Musikschule eingesetzt werden. Die Geräte zeigen an und alarmieren, wenn die Luftqualität infolge erhöhter CO₂-Belastung nicht mehr genügend ist und das Ansteckungsrisiko deshalb erhöht ist. Die bewilligten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 10'200 Franken. Der Gemeinderat sowie der Schulrat fördern mit diesem Schritt die Sicherheit der Kinder, welche durch die Impfmöglichkeit erst ab 12 Jahren die am wenigsten geschützten Personen sind.

Bewilligung für weihnächtliche Licht-Show

In diesem Jahr kann zum sechsten Mal während der Advents- und Weihnachtszeit eine Licht-Show an die Dorfkirche projiziert werden. Der Gemeinderat hat für ein

Konzept mit einer Weihnachtsgeschichte in zehn Bildern an neun Stationen rund um die Wehrmauer die Bewilligung erteilt. Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde möchte mit den Bildern vom 27. November bis am 6. Januar Menschen jeden Alters auf die weihnächtliche Zeit einstimmen.

EGSA-Rechnung mit Überschuss

Mitglieder der Rechnungsprüfungskommissionen der Gemeinden MuttENZ, Pratteln und Birsfelden haben die Jahresrechnung der Einfachen Gesellschaft Schiessanlage Lachmatt (EGSA) geprüft. Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 44'467 Franken ab. Auch in den kommenden Jahren wird mit einer stabilen Liquiditäts- und Ertragsituation gerechnet.

Stellungnahme Teilrevision des Gesetzes über politische Rechte

Der Gemeinderat begrüsst die vorgeschlagene Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte. Die Neuerungen gehen auf drei

politische Vorstösse sowie Inputs aus den Gemeinden zurück. Unter anderem soll neu die Anwendung technischer Hilfsmittel bei der Auszählung geregelt werden. Ausserdem soll für die Zustellung der Wahlunterlagen nicht mehr die kurze Frist von zehn Tagen gelten. Künftig werden somit Wahl- und Abstimmungsunterlagen spätestens drei und frühestens vier Wochen vor dem Wahl- respektive Abstimmungstag verschickt. Das revidierte Gesetz regelt ausserdem, dass die Gemeinden bei Stimmengleichheit neu anstelle des Losentscheids in der Gemeindeordnung einen zweiten Wahlgang vorsehen können. Der Gemeinderat hält in seiner Stellungnahme darüber hinaus fest, dass der Kanton die Kosten für Fachanwendungen zur Ermittlung der Ergebnisse tragen sollte, da er bei Wahlen und Abstimmungen auf Kantons- und Bundesebene Nutzniesser ist. Ausserdem möchte er, dass es den Gemeinden freigestellt wird, die Portokosten für den Versand bei brieflicher Stimmabgabe zu übernehmen. *Der Gemeinderat*

Aus der Verwaltung

Verwaltung wegen IT-Auslagerung geschlossen

Wegen der Auslagerung der Informatik bleibt die Verwaltung an folgenden Tagen geschlossen:

- **Mittwoch, 20. Oktober, ab 15.30 Uhr**
- **Donnerstag, 21. Oktober, ganztags**
- **Freitag, 22. Oktober, ganztags**

Von der technischen Umstellung ist auch die Telefonanlage betroffen, sodass wir während der Schliessung auch telefonisch nicht erreichbar sind. Bei Todesfällen kontaktieren Sie während der Schliessung bitte das Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl und wenden sich dann am Montag, 25. Oktober, telefonisch oder direkt vor Ort an uns.

Gerne sind wir ab Montag, 25. Oktober, wieder zu den regulären Öffnungszeiten für Sie da!

Neue Öffnungszeiten

Die Verwaltung hat seit dem 1. Oktober 2021 kundenfreundlichere Öffnungszeiten. Wir sind neu wie folgt für Sie da:

Schalter:

Montag	8.30 bis 11.30 Uhr,	14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.00 Uhr,	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	8.30 bis 11.30 Uhr,	14.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 11.30 Uhr,	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 11.00 Uhr,	Nachmittag geschlossen

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Freitag 8.15 bis 11.45 Uhr, 13.45 bis 17.00 Uhr
am Mittwoch bis 18.30 Uhr, am Freitag bis 16.00 Uhr

Konzert

Streichquartett mit drei Schwestern



Das Sonos Quartett spielt am Sonntag, 24. Oktober, im Mittenza.

Foto zVg

Der Kulturverein hat das Sonos Quartett nach MuttENZ eingeladen.

Was einst als Schwestertrio begann, hat sich zu einem Quartett ausgeweitet. Zu den drei Schwestern Stefanie, Martina und Andrea Bischof, die längere Zeit als Streichtrio auftraten, gesellte sich der Primgeiger Jiří Němeček, und so entstand das Sonos Quartett, das am Sonntag, 24. Oktober, im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Kulturvereins MuttENZ im grossen Saal des Mittenza auftritt.

Das Streichquartett, das von namhaften Dozenten an der Mu-

sikhochschule Basel und in diversen Meisterkursen geschult wurde, konzertiert in der Schweiz und in vielen Ländern Europas. Das Ensemble zeichnet sich dank einer tiefen Durchdringung der Partituren durch ein lebendiges und wissendes Musizieren aus. Das Programm in MuttENZ lebt von der Gegenüberstellung zweier Titanen der Quartettliteratur. Joseph Haydn, der eigentliche Urheber dieser Gattung, und Ludwig van Beethoven, der grosse Meister schlechthin. Beide sind der Epoche der Klassik zuzuordnen; doch unterschiedlicher könnten die Werke nicht sein! Ersteres lieblich und heiter, beinahe unbeschwert und

das zweite romantisch anmutend und komplex, für die damalige Zeit schon beinahe «modern». Beide Werke verlangen ein hohes technisches Können, grosse Musikalität und eine absolute Präzision des Zusammenspiels. Das Sonos Quartett bringt die erforderlichen Qualitäten mit, um diesen Abend zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Veranstaltungsinfos

Sonntag, 24. Oktober 2021, 17 Uhr, grosser Saal Mittenza.
Vorverkauf ab 11. Oktober:
Papeterie Rössligasse, Tel. 061 461 91 11.
Vorbestellte Tickets müssen in der Vorverkaufsstelle abgeholt werden. Bezüglich Covid gelten die Vorschriften des BAG.

Parteien

Sektionsversammlung EVP MuttENZ-Birsfelden

Die gut besuchte Sektionsversammlung der EVP MuttENZ-Birsfelden fand am Samstagmorgen, 25. September, bei schönem Wetter draussen in MuttENZ statt. Nach einer besinnlichen Einleitung durch Co-Präsident André Fritz zum Thema «Christ und soziale Verantwortung» gaben die Traktanden der kommenden Birsfelder und MuttENZer Gemeindeversammlungen zu regem Meinungsaustausch Anlass.

Die EVP empfiehlt an der MuttENZer Gemeindeversammlung den zwei Traktanden «Kompostierungsanlage Hardacker – Baukredit Sanierung Hallendach (Variante B)» und dem «Verkauf Parzelle 2059, Brunrain» zuzustimmen sowie die beiden Anträge gemäss Artikel 68 Gemeindegesetz in Sachen «Regelung Haftung für Schäden aus dem Salzabbau» und «Parkraumbewirtschaftung» für erheblich zu erklären.

Anschliessend informierten die anwesenden Behördenmitglieder der EVP aus MuttENZ über ihre Tätigkeiten: Thomas Buser aus der Sozialhilfebüro, Samuel Walliser aus der Kultur- und Sportkommission, Corina Schweighauser aus dem Primarschulrat, Guido Langenegger aus dem Sekundarschulrat, Daniel Jauslin aus dem Musikschulrat sowie Alejandra Kaspar und Martin Walliser aus der RGPK. Sara Fritz, die Mitte November nach zwölf Jahren aus dem Landrat zurücktreten wird, wurde für ihren engagierten Einsatz für christliche Werte, Mensch und Umwelt mit einem Geschenk bedacht. Thomas Buser, ihrem Nachfolger, wünschten die Anwesenden einen guten Einstieg im neuen Amt.

Für die Ersatzwahl in den Schulrat in Birsfelden und die Friedensrichterwahlen hat die EVP keine Kandidaten nominiert. Tobias Beck, Kassier, durfte erfreulicherweise über eine stabile Finanzlage der Sektion berichten. Zum Schluss wurde ein Brainstorming gemacht, wie das 100-Jahr-Jubiläum der EVP Baselland im nächsten Jahr von der EVP-Sektion gefeiert werden könnte. Die Leserschaft darf gespannt sein ...

Thomas Buser,
EVP MuttENZ-Birsfelden

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Was ist in MuttENZ los?

Oktober

Sa 9. Vernissage

«World's Rainbow», 11 Uhr, Ausstellung: 10. bis 24. Oktober, 11 bis 17 Uhr, Finissage: 24. Oktober, 15 bis 17 Uhr, Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170.

Mo 11. Polysportives Kinder-Camp

11. bis 15. Oktober, 9.30 bis 16 Uhr, Sporthalle Kriegacker, www.kinder-camps.ch

Di 12. Führung

Alte Häuser in MuttENZ, Führung mit Ruedi Bürgin, Museumskommission MuttENZ, 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt Tramhaltestelle Dorf, Richtung Pratteln.

Mi 13. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Mi 20. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Erzähltheater

«Dios mio, mehr Gold!», Erzähltheater mit Christoph Schwager, 19 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53. Covid-Zertifikat erforderlich.

Do 21. Gemeindeversammlung

Öffentliche Veranstaltung, 19.30 Uhr, grosser Saal im Mittenza.

So 24. Konzert Sonos Quartett

Werke von Haydn und Beethoven, Kulturverein, 17 Uhr, grosser Saal im Mittenza.

Vorverkauf ab 11. Oktober, Papeterie Rössligass, 061 461 91 11.

Mi 27. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass?

Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und

Organisator an:

redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Neugestaltung

Die Bahnhofstrasse soll zum «kleinen Boulevard» werden

Am Montag begannen die Arbeiten für die dringend notwendige Sanierung und Aufwertung der Bahnhofstrasse.

Tobias Gfeller

Wer mit dem Velo oder Auto über die Bahnhofstrasse fährt, der wird schon mal ordentlich durchgeschüttelt. Aufgrund des schlechten Zustandes des Strassenbelags ist es fast unmöglich, mit den erlaubten 50 Stundenkilometern zu fahren. Kommt hinzu, dass die Strasse tagsüber so stark frequentiert ist, dass ein zügiges Vorwärtskommen oft unmöglich ist. Die Bahnhofstrasse ist die zentrale Verkehrsachse von Pratteln, um beispielsweise ins Dorfzentrum oder an den Bahnhof zu gelangen. Die Hauptpost, Coop und das Alters- und Pflegeheim Madle befinden sich an der Strasse. In naher Zukunft kommen neue Wohnungen und Geschäftsliegenschaften hinzu.

Die Bahnhofstrasse befindet sich in einem stetigen Wandel. Erst vergangene Woche schloss die Traditionsmetzgerei Brand. Neues kommt laufend hinzu. Die Gemeinde sorgt dafür, dass die Rahmenbedingungen für die Anwohnerschaft und die Geschäfte weiterhin gut bleiben. Aktuell kann die Strasse nur instandgehalten werden, indem der Werkhof regelmässig Schäden an der Fahrbahn ausbessert. Dieser Flickenteppich soll nun ein Ende haben. «Die Fahrbahn ist definitiv durch», macht



Roland Kuny ist der Projektleiter seitens der Gemeinde für die Aufwertung der der Bahnhofstrasse. Für die anstehenden Arbeiten sprach der Einwohnerrat 2,5 Millionen Franken.

Fotos Tobias Gfeller

Projektleiter Roland Kuny von der Gemeinde Pratteln klar. Am vergangenen Montag begannen die Bauarbeiten für die Sanierung und Aufwertung der Strasse auf gut 400 Metern. Dafür sprach der Einwohnerrat im vergangenen März 2,5 Millionen Franken.

Lärmimmissionen reduzieren

Sämtliche Bus-Haltekantenteile entlang der Bahnhofstrasse sollen behindertengerecht gemacht werden. Durch die Erneuerung des Strassenbelags soll auch die Anwohnerschaft profitieren. Diese wurde im Vorfeld in Workshops in die Erar-

beitung der Neugestaltung miteinbezogen. Weil bei zahlreichen Gebäuden entlang der Strasse seit Jahren Lärm-Immissionswerte überschritten werden, wird ein lärmreduzierender Strassenbelag verwendet. Gemäss Lärmschutzverordnung (LSV) des Bundes müssen Strassenbeläge, die zur Überschreitung der Immissionsgrenzwerte beitragen, zwingend saniert werden. Um Synergien zu nutzen, sollen gleichzeitig auch Werkleitungen, die ihre Lebensdauer erreicht haben, ausgewechselt werden. Gemäss Roland Kuny sind dies insbesondere die Gas- und Wasser-

leitungen und das Multimedienetz. Auch die öffentliche Beleuchtung wird erneuert.

Tempo 30 wird kommen

Die Erneuerung der Fahrbahn und der Werkleitungen hätte man auch eins zu eins der Situation heute vornehmen können. Doch Gemeinderat und Einwohnerrat nutzten die Chance, um die Strassenführung zwischen der Einmündung aus der Muttenerstrasse und dem Kreisel beim Bahnhof minim zu verändern, um die Strasse sicherer zu machen. Die Trottoirs werden verbreitert, die Fahrbahn dafür verschmälert.



Fast schon ein Boulevard: Die Visualisierung zeigt, wie die Bahhofstrasse nach der Neugestaltung aussehen soll.

Visualisierung zVg



Die verschiedenen Bauprojekte werden das Gesicht der Bahnhofstrasse gänzlich neu prägen.

Die bestehende gerade Linienführung der Strasse, welche zu erhöhter Geschwindigkeit verführt, wird durch eine sogenannte Verschwenkung der Fahrbahn unterbrochen. Auch die drei geplanten Mittelinseln mit Fussgängerstreifen sollen die Fahrgeschwindigkeit senken und dazu beitragen, dass die Sicherheit des Schulweges in West-Ost-Richtung, speziell bei der Einmündung der St. Jakob- in die Bahnhofstrasse, erhöht wird. Sowieso

haben Einwohnerrat und die zuständige Bau- und Planungskommission klar kommuniziert, dass sie sich in Zukunft Tempo 30 auf der Bahnhofstrasse wünschen, was gemäss Roland Kuny auch umgesetzt werden wird.

Mit der Sanierung und feinen Umgestaltung soll eine Aufwertung der Bahnhofstrasse gelingen. Dazu beitragen sollen neben den breiteren Trottoirs und den Mittelinseln zusätzliche Bäume mit grosszügigen

Bauminseln, die als Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen, beschreibt Roland Kuny. Die bestehenden Bäume, die gesund sind, sollen erhalten bleiben. Die Bauarbeiten sollen im kommenden Juni fertiggestellt sein. Ende August, wenn Pratteln Gastgeber des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes sein wird, soll die Bahnhofstrasse «eine gute Falle» machen, da ein Teil des feierlichen Festumzuges durch den neuen, «kleinen Boulevard» führen wird.

Vier oberirdische Parkfelder weniger

Die Umgestaltung der Bahnhofstrasse hat auch Einfluss auf die Parkiersituation. Die vorhandenen Parkbuchten werden aufgehoben und durch Längsparkfelder und Veloabstellplätze ersetzt. Die Längsparkfelder und Veloabstellplätze werden auf dem Trottoir angeordnet. Dieses Anordnungssystem habe sich bewährt und wurde bereits in den Zentren diverser Gemeinden umgesetzt, schrieb der Gemeinderat in der Einwohnerratsvorlage. Gemäss dieser wird es künftig entlang der Bahnhofstrasse vier oberirdische Parkfelder weniger haben als im heutigen Zustand. Dank der grossen Anzahl an unterirdischen Parkplätzen beim Coop und dem Neubau der Werner Sutter AG an der Ecke Bahnhofstrasse/Baslerstrasse, der sich in der Endphase befindet, werde es in Zukunft genügend Parkplätze haben. Während der Bauzeit wird der Verkehr einspurig geführt. Es wird signalisierte Umleitungen geben. Die Bauarbeiten sind in Etappen geplant.



Der Neubau der Werner Sutter AG befindet sich in der Endphase.

Aus dem Landrat

Zwei politische Tage

Mein Landratstag hatte aussergewöhnlich bereits am Mittwoch angefangen. Die Geschäftsleitung vom Landrat fuhr nach Glarus. Dort stand ein Gegenbesuch beim Landrat Glarus auf dem Programm. Ich kam mir vor wie auf einer Schulreise. Treffpunkt 7.45 Uhr, Liestal, Gleis 1.



Von
**Stephan
Ackermann**

Zweimal im Jahr stehen Besuche von einem anderem Kantonsparlament auf dem Programm. Einmal im Baselbiet und einmal in einem anderen Kanton. Dieser Austausch findet in gut eidgenössischer Manier statt. Wir bekommen Einblick in die leicht unterschiedlichen Ratsbetriebe. Sitzt zusammen an einem Tisch und führt Gespräche über Gott und die Welt, findet Gemeinsamkeiten, wo man keine erwartet, und sieht, dass es auch ganz gut anders gehen kann. Solche Besuche erlebe ich als sehr wertvoll.

An der eigentlichen Landratsitzung wurden viele Interpellationen abgearbeitet und der Rat hatte einen Flow wie schon lange nicht mehr. Wir kamen gut voran und konnten sogar Postulate und Motionen abarbeiten. Nicht überraschend wurde über ein Verfassenspostulat der SP und Grünen/EVP am intensivsten diskutiert. Das Postulat forderte eine parlamentarische Untersuchungskommission (PUK). Durch den Freispruch von RR Weber endet das Strafverfahren zur Aufklärung der ZAK-Affäre. Das Gericht empfiehlt eine politische Aufarbeitung. Zeugenaussagen beschreiben ein Konstrukt, das mutmasslich dazu diente, auf Kosten der Steuerzahler überhöhte Gewinne zu erzielen. Leider fand unser Antrag zu einer PUK keine Mehrheit.

Am Abend wurden die Fraktionen CVP/GLP und Grüne/EVP vom Stadtrat Liestal zu einem Austausch eingeladen. Der Stadtrat informierte über die aktuellen Entwicklungen in Liestal und zeigte die Sonnen- und Schattenseiten der Baselbieter Hauptstadt auf. Wir in Pratteln kennen diese Herausforderungen auch – ohne dass wir Hauptstadt sind.

So endeten zwei intensive Polit-Tage im Liestaler Rathaus bei einem Bier und guten Gesprächen.



EIN NACHHALTIGES KOCHBUCH

Alessandra Willingsdorfer
Saisonal & Regional
 52 Meatless Monday-Rezepte
 118 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7245-2501-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**
 [2] Bretonische Idylle
 Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
2. **Hervé Le Tellier**
 [-] Die Anomalie
 Roman | Rowohlt Verlag
3. **Daniel Löw, Domo Löw**
 [-] S isch Mäss
 Bilderbuch | Christoph Merian Verlag
4. **Kristin Hannah**
 [-] Die vier Winde
 Roman | Rütten & Loening Verlag
5. **Christian Kracht**
 [-] Eurotrash
 Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Tanja Grandits**
 [-] Tanja Vegetarisch
 Kochbuch | AT Verlag
2. **Der neue Kosmos**
 [5] Welt-Almanach & Atlas 2022
 Geografie | Kosmos Verlag
3. **Christian Pfister, Heinz Wanner**
 [-] Klima und Gesellschaft in Europa – Die letzten tausend Jahre
 Klimafragen | Haupt Verlag
4. **Gerhard Roth**
 [4] Über den Menschen
 Psychologie | Suhrkamp Verlag
5. **GEO Epoche**
 [2] Schweiz 1291–2021
 Geschichte | Verlag Deutscher Pressevertrieb



Top 5 Musik-CD

1. **Jan Lisiecki**
 [-] Frédéric Chopin Complete Nocturnes
 Klassik | DGG | 2 CDs
2. **Igor Levit**
 [1] On Dsch
 Klassik | Sony | 3 CDs
3. **Bob Dylan**
 [-] Springtime In New Nork: The Bootleg Series Vol. 16 (1980–1985)
 Pop | Sony | 2 CDs
4. **Sting**
 [4] Duets
 Pop | Interscope
5. **Pat Metheny**
 [-] Side Eye NYC
 Jazz | Warner



Top 5 DVD

1. **The Mauritanian**
 [-] Tahar Rahim, Jodie Foster
 Spielfilm | Ascot Elite
2. **Vita und Virginia**
 [-] Gemma Arterton, Elizabeth Debicki
 Spielfilm | Koch Media
3. **Beyto**
 [1] Dimitri Stapfer, Beren Tuna
 Spielfilm | TBA, Frenetic Films
4. **The Years of the Shark**
 [-] über Astor Piazzolla
 Regie: Daniel Rosenfeld
 Musikkdokumentation | Warner
5. **Luca**
 [5] Enrico Casarosa
 Animationsfilm | Walt Disney



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
 info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Rückspiegel

Warum denn schon wieder Hauptstrasse?

Ist der Rückspiegel bei einem Parkiermanöver an der Hauptstrasse kaputt gegangen? Nein, natürlich nicht. Zwei Gründe gibt es für diesen Stopp beim Engelbrunnen. 1. Es gibt hier herrliche Architektur zu bewundern. 2. Bei jedem Posten oder Flanieren seit Monaten war der Parkplatz vor dem Haus Nr. 41 mit Autos, Lieferwagen oder Traktoren verunstaltet. Endlich, am 2. Oktober machte das Handy in der Jackentasche Freudensprünge. Das

Haus stand frei von störenden Fahrzeugen. Diffuses Sonnenlicht sorgte für den gewünschten, moderaten Kontrast. Der gleiche Standort wie 1968 war gefunden und das Bild im Kasten, dazu noch viele weitere autofreie Ansichten für Pictopoint und das Archiv. Beim Blick zum Engel kommen kulinarisch-historische Erinnerungen auf an Hochzeiten, Geburtstage, spontane Nachtessen zu zweit, zu viert und an tolle Abende nach dem Turnen oder Singen bis zur

Polizeistunde. Dies ab Beginn der 1960er bei den Gastgebern und Hoteliers Margrith und Männi Plattner und später dann bei Bea und Hans Albertin. Spannend ist die Postkarte von 1925 mit dem Auto aus jener Zeit vor dem Malergeschäft Schmidt. Wussten Sie, dass der alte Engel über einen grossen Saal verfügte? Der Ort für Vereinsanlässe, Laientheater, Operetten, Cabarets, z.B. war das legendäre Cornichon mit Voli Geiler und Walter Morath zu Gast. 1959

wurde der alte Engel abgebrochen. Der neue Engel von 1961, der in seiner Aussenansicht dem Vergleichsfoto von letzter Woche ähnelt, hat keinen Saal mehr. Erst das Kuspo bedeutete, nach jahrelangen politischen Querelen, im 1988 das Ende der kulturellen Obdachlosigkeit.

Markus Dalcher für HDA

Copyright und Lizenz-Bedingungen:
Bilder 1,2,4, Markus Dalcher,
Bild 3 HDA Pratteln CC-BY-NC-SA.



Hauptstrasse 41 wurde in dieser Gestalt nach den Brandschatzungen von 1833 aufgebaut.



Das Pfirter-Haus ist Highlight in der neben dem Schloss bekanntesten Prattler Häuserzeile.



Die Postkarte mit dem Gasthaus Engel stammt aus der Sammlung von Paul Weisskopf aus dem HDA.



Das Bild vom Oktober 2021 zeigt das heutige Restaurant Engel im Kontext mit den Nebenhäusern.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt



Pratteln, im Oktober 2021

Ich wollte noch ein bisschen bei euch bleiben, denn es ist so schön gewesen. Doch lasst mich nun schlafen, gönnt mir die Ruhe. Deckt mich mehr mit Liebe als mit Tränen zu.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Elsbeth Weisskopf-Bitterli

4. September 1930 - 1. Oktober 2021

Wir vermissen dich

Anita und Paul Schmid-Weisskopf
Nicole Schmid und Christoph Grober mit Amiel
Susanne und Peter Schüpbach-Weisskopf
Bianca Schüpbach und Luca Grether
Leila Schüpbach und Jan Hutter

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:

Susanne Schüpbach-Weisskopf, Obere Neumatt 10, 4425 Titterten

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63

TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 ♦ 4132 Muttenz

Schlossstrasse 33 ♦ 4133 Pratteln

www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

**Ich lasse
mich impfen**



An dieser Stelle
könnte ein Inserat von Ihnen platziert
sein. – Dass es gelesen wird,
beweisen Sie – eben haben Sie diese
Zeilen gelesen.

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77, www.homeinstead.ch



 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Herbstzyt

Öbbis vom Schönschte
dunkt mi halt
wenns herbschtelet
in Fäld und Wald
wenn Bäum und Strüücher,
Aecher, Weid
wettiifere im
Feschttagschleid.
Denn lüüchtet rot –
fascht wien e Füür –
e Biirebaum, s halb Laub
scho dürr.
E Birkli findet Gold
so schön
und s Chirsibäumli d
Orange-Tön.
Dr Öpfelbaum grad vor em
Fänschter
wird langsam bruun – är
nimmts chli ärnschter.
Villicht isch är au
rücksichtsvoll –
s Laub isch drum no vo
Spinnli voll ...

Au nid grad für
romantisch: Träum
si Haselnuss- und
Zwätschgebäum.
Drfür si d Bueche nid
bescheide
und d Eiche, wo sich
gäl verchleide.
Strahlt über alls denn
d Sunne dri –
käis Farbspüil chönnt
schöner si!
Sälbscht s unschiinbarschte
dürre Blättli
wurd feble, wärs nid
an sim Eggli ...
Was het d Natur
doch für e Chraft,
dass sii all Joor das
Schauspiil schafft!

Lueg s Hagebuttezwiigli –
rot –
scho nackt und schüüch
am Waldrand stoot.
Au d Vogelbeeri
wärde bruun,
doch stört das d Vögeli
glaub chuun.
S macht eifach jedes
s Beschte druus
und gschpüürt:
glii goots in Winterpfuus,
damit-s im Früelig
gsterkt und nöi
öis Mensche mit sim
Wärde freu ...

Lorli Tschirky
(1935 – 2004)

Ausflugstipp Region

Erlebnisspielplatz der Wasserfallenbahn



Auf der Wasserfallen kommen die Kleinsten dank dem neuen, hochwertigen Spielplatz so richtig auf ihre Kosten.

Foto zVg

PA. Mit einem neuen Erlebnisspielplatz auf der Wasserfallen schliesst die Luftseilbahn die letzte Lücke im Freizeit- und Erlebnisangebot. Nachdem der Waldseilpark mit einem Kinderseilpark ergänzt worden war, ging nun am 2. Oktober

für die kleinsten Gäste der Erlebnisspielplatz in Betrieb.

An spannenden und herausfordernden Spielgeräten können die Kinder ihre Geschicklichkeit und vielleicht auch ihren Mut unter Beweis stellen. Es stehen einige be-

sondere Spielanlagen zur Verfügung. Vom Aufstiegsturm gelangen die Kinder über den Steg zum Schlitten, von dem sie durch die Rutschröhre hinuntersausen können. Auf dem Wackelpodest erfahren Kinder das Gehen auf nicht befestigtem Boden, das Hirschgeweih lädt zu vielfältigem Kraxeln und Turnen ein und an einem Bergschuh können angehende Alpinistinnen und Alpinisten erste Kletterversuche unternehmen.

Auf der Plattform können erwachsene Begleitpersonen eine Pause einlegen, die Kinder beobachten und später mit ihnen auch das Picknick einnehmen.

Zur Eröffnung ein besonderes Angebot: In den beiden Herbstferienwochen fahren von Montag bis Freitag alle Kinder bis zu 12 Jahren gratis mit der Gondelbahn auf die Wasserfallen.

Dank finanzieller Zuwendungen von vielen Seiten, etwa dem Swisslos-Fonds Baselland und jenem von Basel-Stadt und allen Gondelsponsoren, konnte die Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen LRW das Projekt realisieren.

Kirchzettel



Ökumene

Fr, 8. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Leila Thöni, Theologiestudentin.
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Leila Thöni, Theologiestudentin.

Fr, 15. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfssaal neben der ref. Kirche (Ostern bis Oktober ref. Kirche).

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

So, 10. Oktober, 10 h: reformierte Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Reiner Jansen, Kollekte: Helvetas.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 9. Oktober, 18 h: Eucharistiefeier, mit Sologesang, Romana. JZ. Emil Tschirky-Dill.

So, 10. Oktober, 10 h: Eucharistiefeier, mit Sologesang, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 12. Oktober, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, Saal.

Mi, 13. Oktober, kein Gottesdienst
Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 14. Oktober, ab 13.30 h: Augst und Rosenmatt. Abfahrt mit dem Bus zur Wallfahrt nach Mariastein.

15.15 h: Eucharistiefeier in der Basilika.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 10. Oktober, 10 h: Gottesdienst, mit Abendmahl, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

So, 17. Oktober, 10 h: Fespa-Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, kein KinderTreff.

*ausser während der Schulferien

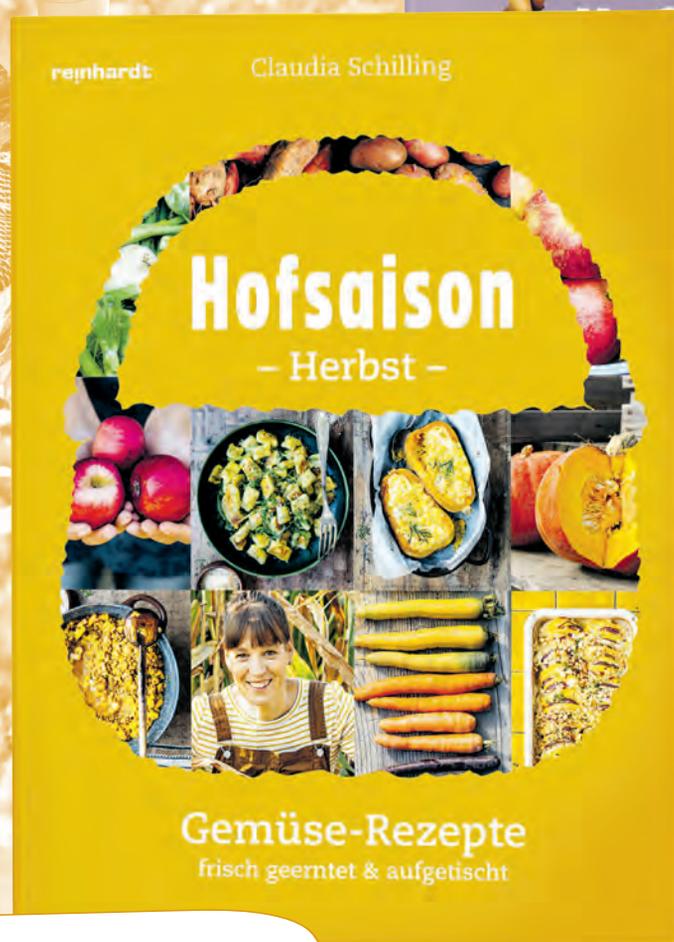
reinhardt

DAS NEUE KOCHBUCH VON CLAUDIA SCHILLING

GARANTIERT REGIONAL UND SAISONAL,
UND DAMIT EINFACH NACHHALTIGER
UND RICHTIG FEIN.

ÜBER 200 PASSENDE
REZEPTE FÜR DAS
VIELSEITIGE HERBST-
UND WINTERGEMÜSE

Wendebuch



CLAUDIA SCHILLING
HOFSAISON HERBST/WINTER
472 SEITEN, HARDCOVER
ISBN 978-3-7245-2504-2
CHF 49.-

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL
ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

birsmatthof

BIO
SUISSE

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2021

Baugesuche

- Saitta Dina Daniela u. Carnevale Ernesto, Sodweg 21, 4133 Pratteln, betr. Sitzplatzüberdachung, Parz. 6180, Sodweg 21, Pratteln.
- Moveo Baumanagement GmbH, Hohenrainstrasse 24, 4133 Pratteln, betr. Mehrfamilienhaus/Carport, 1. Neuauflage: zusätzlicher Cheminéeofen mit Kamin, Parz. 921, Burggartenstrasse 28, Pratteln.
- Motacc GmbH, Muttenerstrasse 119, 4133 Pratteln, betr. Anbau Produktions- und Lagerhalle/Nottreppe, 1. Neuauflage: geändertes Projekt mit neu Autoeinstellhalle, Parz. 1092, Muttenerstrasse 119, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 18. Oktober 2021 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. D5037: Baurecht auf 7549 m² für Büro- und Lagergebäude Nr. 8, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, Wannen, Im Wannenboden, zulasten Grundstück Nr. 4803; Parz. D7162: Baurecht auf 5746 m², übrige befestigte Fläche (4085 m²), übrige bestockte Fläche (658 m²), übrige humusierte Fläche (1003 m²) «Wannen», zulasten Grundstück Nr. 4766; Parz. D7246: Baurecht auf 12'811 m², Lagergebäude Im Wannenboden 10, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, «Wannen», zulasten Grundstück Nr. 4803. Veräusserer: Lagerhäuser Pratteln AG, Pratteln, Eigentum seit 18.11.1998, 23.9.2010, 5.11.2015. Erwerber: Credit Suisse Funds AG, Zürich.

Erbteilung. Parz. 719: 324 m² mit Wohnhaus, Florastrasse 5, Schopf, Florastrasse 5a, Strasse, Weg, Gartenanlage «Münchacher», hiervon int. GE-Anteil. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Cordisco Angelo, Erben (Cordisco-Meyer Anna-Rosa, Pratteln; Cordisco

Mauro, Pratteln; Mekikli-Cordisco Manuela, Pratteln), Eigentum seit 14.2.2020. Erwerberin: Mekikli-Cordisco Manuela, Pratteln.

Auflösung Gesamteigentum, Begründung Miteigentum, Übertragung. Parz. 719: 324 m² mit Wohnhaus, Florastrasse 5, Schopf, Florastrasse 5a, Strasse, Weg, Gartenanlage «Münchacher». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Cordisco-Meyer Anna-Rosa, Pratteln; Mekikli-Cordisco Manuela, Pratteln), Eigentum seit 4.1.2002, 9.8.2021. Erwerber zu ¼, ¼, ½: Mekikli-Cordisco Manuela, Pratteln; Mekikli Cihad, Pratteln; Cordisco-Meyer Anna-Rosa, Pratteln.

Kauf und Schenkung. Parz. 1754: 431 m² mit Einfamilienhaus, Neusatzweg 5, Kleinbaute/Nebengebäude, Neusatzweg 5a, unterirdisches Gebäude, Gartenanlage «Neusatz». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Gjonaj Krista, Pratteln; Gjonaj Lula, Pratteln), Eigentum seit 4.6.2004. Erwer-

ber zu ½ GE, ½: Einf. Gesellschaft OR 530 (Gjonaj Leonard, Pratteln; Gjonaj Stela, Pratteln), Einf. Gesellschaft OR 530 (Gjonaj Krista, Pratteln; Gjonaj Lula, Pratteln).

Kauf und Schenkung. Parz. 6604: 1591 m² mit Einfamilienhaus Nr. 145, Muttenerstrasse, Kleintierstall Nr. 145a, Garage Nr. 145b, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Lachmatt». Veräusserin: Kastaun Astrid, Pratteln, Eigentum seit 7.1.2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Kastaun Sascha Roland, Pratteln; Kastaun Melanie Sandra, DE-Norderstedt).

Erbteilung. Parz. 777: 673 m² mit Wohnhaus, Mittlerfeldstrasse 14, Strasse, Weg, Gartenanlage «Mittler Feld». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Erbengemeinschaft Weisskopf Ernst, Erben (Schweizer-Weisskopf Marianne, Münchenstein; Mortensen Carmen, Magden); Mortensen Carmen, Magden), Eigentum seit 18.7.1979 und weitere. Erwerber: Mortensen Carmen, Magden.

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2021

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
40	08. Oktober	44	05. November	48	03. Dezember
41	15. Oktober	45	12. November	49	10. Dezember
42	22. Oktober	46	19. November	50–52	17. Dezember
43	29. Oktober	47	26. November		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Elisa
Monaco

FLASCHEN
SPIEL

reinhardt



Fussball 2. Liga regional

Der Leader wird seiner Rolle ein erstes Mal gerecht

Der FC Pratteln siegt beim technisch starken FC Dardania mit 3:0 (0:0). Die Entscheidung fiel in der zweiten Halbzeit.

Von Harry Dill*

Infolge schlechter Platzverhältnisse wurde 48 Stunden vor Matchbeginn die Spielstätte gewechselt. Anstatt im Rankhof bestritten der FC Dardania und der FC Pratteln am Mittwoch letzter Woche im Leichtathletikstadion St. Jakob, wo sich der Rasen von seiner besten Seite zeigte, ihr Meisterschaftsspiel. FCP-Trainer Stefan Krähenbühl hatte im Vergleich zum Spitzenkampf gegen Aesch zwei Wechsel vorgenommen: Gabriele Stefanelli und Talha Esastürk rutschten in die Startformation, Boban Jevremovic und José Pichardo blieben vorerst auf der Bank.

Aberkannter Treffer

In der ersten Halbzeit passierte wenig Aufregendes und Torchancen waren absolute Mangelware. Dardania, wie gewohnt sehr ballsicher, spielte das Runde in seiner Defensivzone hin und her. Unter Druck kam entweder ein langer Ball nach vorne oder ein weiter Seitenwechsel, die aber von der fast fehlerfrei spielenden Prattler Abwehr immer wieder abgefangen wurden. «Wir wollten die Null so lange wie möglich halten und unseren Matchplan durchziehen, deshalb bin ich mit der Abwehrleistung sehr zufrieden», so Krähenbühl.



Doppeltorschütze: Luca Sarro war gegen Dardania nicht nur seiner zwei Tore wegen einer der auffälligsten Prattler.

Foto Archiv PA

Ein erster Torjubel der Gelbschwarzen brandete in der 9. Minute auf. Nach einem Corner des spielfreudigen und laufstarken Aussenverteidigers Yannic Cotting hatte Robin Risch mit dem Kopf zum 0:1 getroffen, der Schiedsrichter den Eckball jedoch im Aus gesehen und annullierte den Treffer. Pratteln kam zu einigen Offensivaktionen, jedoch wurden diese nicht sauber zu Ende geführt. Zur guten Prattler Abwehrleistung trug auch Keeper Salem Fahdy bei, der kurz vor der Pause eine Direktabnahme von Dardanias Artan Shillova entschärfte und über die ganze Spielzeit ein sicherer Rückhalt war.

Sarros Doppelpack

In Umgang zwei das gleiche Spiel. Dardania wollte sich keinen Ballverlust erlauben und spielte den Ball

weiterhin ohne Raumgewinn hin und her. Prattelns Stürmer pressten jetzt aber früher und eine Rückgabe in der 60. Minute von Isa Mulaj zu Goalie Skenderbe Sadiku geriet zu kurz, Stefanelli sauste wie ein Torpedo dazwischen, umspielte Sadiku und markierte aus spitzem Winkel das Prattler Führungstor, das wohl nicht jedem Spieler aus dieser Position gelungen wäre.

Dardania öffnete auch jetzt noch nicht seine Abwehr. Zudem gewann Pratteln je länger je mehr die Zweikämpfe im Mittelfeld und liess dem Heimclub keine Entfaltungsmöglichkeiten. «Ich erwartete mit zunehmender Spieldauer, dass Dardania irgendwann müde sein und das Tempo nicht durchziehen würde», so Krähenbühl. Der Gästetrainer sollte recht behalten, denn Luca Sarro erzielte in der Schlussphase zwei Tore. Eine Prattler

Balleroberung im Mittelfeld, schnelles Umschaltspiel zu Sarro, welcher im Eins-gegen-Eins seine Schnelligkeit unter Beweis stellte und via Pfosten zum 0:2 traf (73.). Nur vier Zeigerumdrehungen später das Sahnehäubchen von Sarro. Auf der linken Seite Höhe Platzmitte vernaschte der Stürmer gleich zwei Gegenspieler auf engstem Raum, zündete den Turbo, liess auch noch den letzten Verteidiger «alt» aussehen und schoss unter grossem Jubel seiner Mitspieler den letzten Treffer der Partie.

In seiner ersten Partie als Leader wurde der FC Pratteln somit seiner Rolle gerecht. Die nächste Herausforderung folgt morgen Samstag, 9. Oktober. Dann gastiert der FC Reinach um 17 Uhr in der Sandgrube. Es ist das Spitzenspiel der Runde, denn mit einem Sieg könnten die Gäste zu den Prattlern punktemässig aufschliessen. * für den FC Pratteln

Telegramm

FC Dardania – FC Pratteln 0:3 (0:0)

Leichtathletikstadion St. Jakob. – 60 Zuschauer. – Tore: 60. Stefanelli 0:1. 73. Sarro 0:2. 77. Sarro 0:3.

Pratteln: Fahdy; Costanzo, Risch, Neziraj; Marco Castaldo (35. Jevremovic), Esastürk (56. Hugo), Basic (46. Alessio Castaldo), Cotting; Ilic; Sarro (80. Balazi), Stefanelli (73. Pichardo).

Bemerkungen: Pratteln ohne Baslie, Conte, Costa, Dema, Ilhan, Kuci, Nikolic, Sahinbay und Schwendinger (alle verletzt, krank, abwesend oder kein Aufgebot). – Verwarnungen: 35. Krasniqi, 70. Alessio Castaldo (beide Foul). – 9. Tor von Risch aberkannt (Ball zuvor im Out). – Marco Castaldo verletzt ausgeschieden.

Handball Herren 1. Liga

Verhängnisvolle torlose acht Minuten

Der TV Pratteln NS verliert das Derby gegen die HSG Leimental mit 21:26.

PA. In der 4. Runde der neuen Saison kassierte der TV Pratteln NS seine erste Niederlage. Ausgerechnet im Derby gegen die HSG Leimental zog das Team von Trainer Mark Kuppelwieser mit 21:26 den Kürzeren.

Die Prattler fanden eigentlich besser ins Spiel, bekundeten aber mit dem Toreschiessen Mühe. Leimentals starker Goalie Sven Somal-

vico sorgte bereits in der Anfangsphase dafür, dass das Heimteam nicht davonzog. In der Folge wurde die Partie ausgeglichener und keine Mannschaft konnte sich bis zur Pause mit mehr als einem Tor absetzen. Nach 30 Minuten führten die Gäste mit einer Länge Vorsprung (12:13).

Nach dem Seitenwechsel steigerten sich die Leimentaler sukzessive, während die NS weiterhin Mühe hatte, zu Treffern zu kommen. Torwart Nils Bruttel sorgte zwar mit zwei gehaltenen Penaltys dafür, dass sich die Gäste nicht deutlicher absetzen konnten, aber eine fast

acht Minuten lange Tor-Dürre der Prattler zwischen der 48. und 56. Minute wurde ihnen schliesslich

Telegramm

TV Pratteln NS – HSG Leimental 21:26 (12:13)

Kuspo. – 90 Zuschauer. – SR Christinet, Makhlof. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 3-mal 2 Minuten gegen Leimental.

Pratteln: Bruttel, Rätz; Baer (1), Billo, Christ, Dietwiler (3), Hadzic (2), Ischi (3), Kaufmann (1), Meier (6/5), Oliver (3), Lars Rickenbacher (2), Sascha Rickenbacher, von Wyl.

zum Verhängnis. Einmal mit fünf Toren im Vorsprung, brachten die Gäste den Sieg verdient über die Ziellinie. Am Ende hiess es 21:26.

An diesem Wochenende haben die Prattler spielfrei. Weiter geht es am Samstag, 16. Oktober, mit dem Auswärtsspiel bei Leader SG GC Amicitia Zürich / HC Küsnacht. Anpfiff in der Zürcher Saalsporthalle ist um 20 Uhr.

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 9. Oktober

- 11 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – HV Herzogenbuchsee (Kuspo)
- 12.45 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – HV Herzogenbuchsee (Kuspo)

Ausgehtipp

Unitheater in Pratteln

PA. Auch in diesem Jahr machte sich das Unitheater Basel daran, inmitten pandemiebedingter Ungewissheit einen Theaterabend auf die Beine zu stellen, um ein Publikum zum Staunen über Spiel und Spektakel einzuladen.

Gezeigt wird Felicia Zellers Stück «Bier für Frauen» unter der Regie von David Werner. Das Stück läuft aktuell noch für Kurzentschlossene heute Freitag, 8. Oktober, 20 Uhr, und auch morgen Samstag in der Zentrale Pratteln.

Mehr dazu unter:

<https://www.unitheater.ch/>



Das Unitheater Basel ist mit dem Stück «Bier für Frauen» von Felicia Zeller in der Zentrale in Pratteln zu Gast. Foto zVg

Musik

Dienstags-Treff mit fröhlicher Musik

Das Dienstags-Treff-Team lädt zu einem weiteren, interessanten Nachmittag ein.

Die bekannte Musikgruppe Basel-Land-Strycher wird uns mit fröhlicher Musik zum Mitsingen und Tanzen unterhalten. Dienstag, 12. Oktober, um 14.30 Uhr im grossen Saal unter der katholischen Kirche, Muttenserstrasse 15. (Bitte daran denken Impfbzettel mitnehmen.)

Wir servieren Ihnen einen feinen Zvieri und freuen uns auf viele Gäste.

Margrit Enzmann
für den Dienstags-Treff

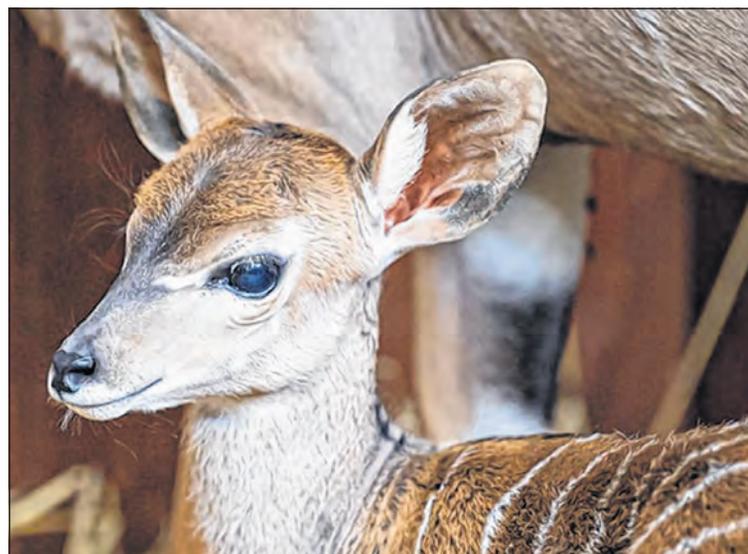
Zolli

Nachwuchs bei den Kleinen Kudus

Bei den Kleinen Kudus im Antilopenhaus hat es Nachwuchs gegeben. Am 12. September kam ein gesundes Weibchen auf die Welt. Die kleine Safiya wiegt knapp über fünf Kilogramm. Das Jungtier wächst in einer kleinen Herde von drei weiteren Kleinen Kudus auf: mit ihrer Schwester Rashida vom Vorjahr, mit der neun Jahre alten Mutter Jina und mit Vater Leopold (8). Kleine Kudus gehören zu den sogenannten «Ablegern». Zolli-Gäste werden Safiya deshalb anfangs vorwiegend liegend im Stall sehen. Auch das Jungtier Rashida ist Besuchende noch nicht gewöhnt. Es ist wichtig, dass beide Jungtiere ausreichend Ruhe haben. Deshalb ist das frisch eröffnete Antilopenhaus zurzeit nur für das Publikum geöffnet, wenn eine Tierpflegerin oder ein Tierpfleger anwesend ist. Um die Mittagszeit ist das Haus geschlossen.

Anschluss an die Herde

Kudu-Weibchen lecken das Junge nach der Geburt sofort sauber und suchen es danach nur alle paar Stunden zum Säugen und zur Kör-



Keines zu klein, um ein Kudu zu sein. Das knapp über fünf Kilo schwere Jungtier ist ein Weibchen und heisst Safiya. Foto zVg

perpflege auf. Auch in der Natur folgt das Junge seiner Mutter erst nach etwa vier Wochen und schliesst sich dann der Herde an. Safiya liegt deshalb noch im sicheren Stall und wartet auf ihre Mutter und die regelmässigen Milchmahlzeiten.

Der Bestand der Kleinen Kudus in der Wildbahn geht kontinuierlich zurück. Die Kleinen Kudus kommen in einem beschränkten Verbreitungsgebiet vor, das Teile der afrikanischen Staaten Tansania, Kenia und Somalia umfasst. Dort leben sie in der Savanne, in Akazienwäldern

und im Buschland. Eine Gruppe besteht meistens aus zwei bis vier Müttern mit ihren Jungen. Die erwachsenen Männchen – sie tragen im Gegensatz zu den Weibchen ein Geweih – sind Einzelgänger und treffen sich nur zur Paarungszeit mit den Weibchen.

Die Bestände der Kleinen Kudus sind bedroht durch Wilderei, Lebensraumverlust und Jagd. Der Populationstrend auf der Liste der Roten Arten der International Union for the Conservation of Nature (IUCN) ist als «abnehmend» aufgeführt.

Kudus auch in Zoos selten

In Zoos sind die grazilen Antilopen nicht oft zu sehen. Da die Population in freier Wildbahn zurückgeht, ist die Zucht der Kleinen Kudus umso wichtiger. Diese wird in einem Zuchtprogramm organisiert (ESB = Europäisches Zuchtbuch), welches der Zoo Basel führt. Dabei wird darauf geachtet, dass ein möglichst grosser Gen-Pool erhalten bleibt. Der Zoo Basel selber züchtet bereits seit 1956 Kleine Kudus.

Zoo Basel

Was ist in Pratteln los?

Oktober

So 17. Alderbahn-Vorführung

Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Öffentliche Führung

14.15, Bürgerhaus.

Fr 22. Verleihung Prattler Stern

Preisverleihung, 19 Uhr, Kuspo.

Kultur Anlass

«Pidu und ich» Schpure, 18 Uhr
Türöffnung, 19 Uhr Beginn,

Bürgerhaus. Platzreservation: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Sa 23. Naturschutztag

Waldrandaufwertung, freiwillige Helfer sind eingeladen, 8.30 bis 12 Uhr, Waldrand Chästeli. Kontakt: martin.classen@pratteln.bl.ch.

Mo 25. Info-Veranstaltung

Baselbieter Energiepaket 2021, 18.30 Uhr, Türöffnung um

18.15 Uhr, anschliessend Apéro, Haus der Wirtschaft, Hardstrasse 1.

Fr 29. Mündigkeitsfeier

Einwohner der Jahrgänge 2002 und 2003, Gemeinderat und Bürgerrat, 19 bis 23 Uhr, Schloss Pratteln.

Sa 30. Bürgerhaus-Zmorge

Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Frühstück, 9 bis 14 Uhr, Bürgerhaus.

Tischreservation: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

So 31. 7. Öffentlicher Fahrtag

Rundfahrten mit Dampf- und Dieselmotoren, Stiftung Ysebähnli am Rhy, 11 bis 17 Uhr, Schweizerhalle am Rheinufer.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Bildung

Diplome für PH- und Wirtschaftsstudierende

MA&PA. Die Pädagogische Hochschule (PH) der FHNW diplomierte 685 pädagogische Fachpersonen. Im September konnten 610 neue Lehrpersonen, Logopäden sowie Sonderpädagogen ihre Diplome entgegennehmen. Weitere 75 Lehrpersonen für die Sekundarstufen I und II haben ihr Diplom bereits im Frühling erhalten. Aus Muttenz erhielten Jade Ducceschi, Debora Krähenbühl, Michèle Studer, Andrea Illi, Lünnam Kruggel, Melinda Palombo, Lilia Tran, Tim Scheidegger und Julian Trinkler ihr Abschlussdiplom. Aus Pratteln vertreten sind Kristina Häner-Terletska, Jamie Cynthia Avila. Vom 25. September bis zum 1. Oktober fanden die Diplomübergaben der Hochschule für Wirtschaft der FHNW statt. 544 Bachelor- und Master-Absolvierende erhielten ihr Diplom, darunter aus Muttenz Manuel Hügli, Raul Fornasiero, Enisa Popovic, Nicolas Tschopp und Sonja Reihls und aus Pratteln Zilan Bal.



Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

Empfindung, Riecher	Ausspannung, Kräftigung	Meeresfisch	schlechte Malerarbeit	alter Feuerbrauch	zirpendes Insekt	Gottes Gunst	Zirkusarena	Staat der USA	Deichschleuse	aufgrund von	Gebirge in Südamerika
					Basler Geschlecht						elektronischer Begriff
sauber, fleckenlos				schweiz. Künstler u. Autor (Karl) †			Laubbaum				3
Korbgriff					Paneel						4
fruchtbare Wüstenstelle				Aussichtspunkt bei Burgdorf			hellhaarig				
Dauer, Ausdehnungsbegriff				Riemen		Fluss durch St. Petersburg		ugs.: Güterumschlag		zuvor, zunächst	
				Brauch, Sitte (lat.)			Verdauungsorgan				
Verbandstoff	Europarecht	Pass Vorderhelf-Urserental									
							schweiz. Romanist (Karl) † 1958	nordamerik. Hirschart		rein: ungetrübt	raffen, ziehen
Ichmensch	leichte Damenschuhe (engl.)		schmalen Spalt	Schweizer Schauspieler (Buddy) †	Rinde: Borke	Teil des Baumes	japanischer Kaisertitel	österreich. Schauspieler (Christoph)			
Orientteppich					Ort im Unterengadin						Märchengestalt
Kanton				Zündschnur				Kassenzettel	Schiedsrichterutensil		9
schweiz. Sopranistin (Edith)						Offerent					
Abk.: Postleitzahl				Behinderung beim Luftholen					ausführbare EDV-Datel (Abk.)		
Essen, Nahrung						beanstanden, rügen					2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkböns im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!